

SPÄTES MITTELALTER

Norderney (2019)

FStNr. 2209/3:2, Norderney, Stadt Norderney, Ldkr. Aurich

Mittelalterlicher menschlicher Unterkiefer

Am Nordstrand der ostfriesischen Nordseeinsel Norderney wurde bereits 2005 ein Unterkiefer aufgelesen (Abb. 1). Er befand sich seitdem im privaten Besitz. Durch die Berichterstattung über die beiden steinzeitlichen Unterkiefer von den Inseln Baltrum und Spiekeroog im vergangenen Jahr motiviert, wurde er von den Findern der Ostfriesischen Landschaft übergeben.

Bei dem Objekt handelt sich um das Fragment eines menschlichen Unterkiefers. Erhalten sind die Mandibeläste, während die Gelenkenden fehlen. Auf beiden Seiten sind die ersten und zweiten Molaren sowie auf der rechten Seite der M3 noch vorhanden. Auf der linken Seite fehlt der M3. Die Frontzähne und Prämolaren fehlen postmortal. Nach Auskunft der Braunschweiger Anthropologin Dr. Silke Grefen-Peters stammt der Kiefer aufgrund des zierlichen, niedrigen Unterkiefercorpus vermutlich von einer Frau. Aufgrund der geringen Zahnabration und eines noch nicht vollständig bis zur Kauebene durchgebrochenen rechten Weisheitszahnes wird ein Sterbealter zwischen 17 und 20 Jahren vermutet.

Die Knochenoberfläche zeigt eine rissige und raue Struktur, die sich auf die Oberflächenlagerung im feuchten Milieu des Wattenmeeres zurückführen lässt. Ohne eine abschließende naturwissenschaftliche Untersuchung zur Datierung durchgeführt zu haben, wird aufgrund morphologischer und taphonomischer Merkmale von einem mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kontext ausgegangen. Da die tiefschwarze Färbung – hervorgerufen durch Eisen(II)Sulfat – kein Hinweis auf eine Altersstellung ist, kann aber auch ein noch jüngeres Alter nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

(Text: Jan F. Kegler)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 100 (2020),
423–424.

Abb. 1: Norderney. Einer von zwei am Nordstrand von Norderney angespülte Unterkiefer einer jungen Frau mittelalterlicher bis neuzeitlicher Zeitstellung (Foto I. Reese).

